

Direktion: Heinr. Giske, Gust. Küpper.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Gen.-Dir. J. Manger, Düsseldorf; Stelly. Ziegeleibes, Fritz Böllert, Brauereibes. Matth. Böllert, Duisburg; Rechtsanwalt Dr. jur. Wolfes, Dortmund; Notar Dr. von Katzler, Bitburg a. Eifel.

Actiengesellschaft Adolph H. Neufeldt Metallwärenfabrik und Emailirwerk in Elbing.

Gegründet: 22./8. 1889.

Zweck: Übernahme der Firma Adolph H. Neufeldt in Elbing ab 1./1. 1889 für M. 300 000 in Aktien, M. 120 000 in Hypoth. u. M. 249 565 bar. Seit 1891 Betrieb eines Emailirwerkes. Fabrikate: Haushalt- u. Wirtschaftsartikel, Blech u. Eisenblech emailirt; Luxus- u. Spielwaren werden ausschliessl. aus Metallen, hauptsächlich aus Eisen- u. Weissblech, Zinn, Zink, Messing, Kupfer u. Draht gefertigt. Dadurch, dass ein Aktionär und Hauptgläubiger auf sein Kontokorrentguth. bedingungslos verzichtete, ist 1901/1902 die Unterbilanz von M. 686 546 auf M. 190 227 herabgesetzt, 1902/1903 verminderte sie sich aus dem Jahresgewinn auf M. 188 901, welcher Betrag 1904 aus der Kapitalreduktion (s. unten) Deckung fand. Für 1908/09 ergab sich nach M. 24 385 Abschreib. ein Verlust von M. 8574, der sich 1909/10 auf M. 54 215 u. 1910/11 auf M. 170 633 erhöhte.

Kapital: M. 547 000 in 547 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. Beschl. der G.-V. v. 29./6. 1895: Tilg. von M. 200 000 Aktien, welche der Ges. von einem Grossaktionär geschenkt worden waren, blieben M. 800 000. Auf Grund der G.-V. v. 28./6. u. 13./12. 1897 fand eine Zus.legung von 327 St.-Aktien auf 109 solche statt, durch Zuzahl. entstanden 473 5/10 Vorz.-Aktien, durch Neuzeichnung 159 dergl., sodass das A.-K. aus nom. M. 741 000 Aktien bestand. Die G.-V. v. 25./2. 1904 beschloss das Unternehmen in der Weise zu sanieren, dass Vorz.- u. St.-Aktien völlig gleichgestellt wurden, sodann Amort. von 4 St.- u. 2 Vorz.-Aktien, welche der Ges. unentgeltlich überlassen sind, die verbliebenen M. 735 000 Aktien wurden im Verhältnis von 15 St.-Aktien in eine Aktie bezw. 7 Vorz.-Aktien in 6 Aktien zus.gelegt. Frist bis 15./7. 1904. Die nicht eingereichten bezw. nicht zus.legbar gewordenen Aktien sind Aug. 1904 versteigert. Aus dem Erlös entfielen auf jede nicht zus.gelegte Vorz.-Aktie M. 85.72, auf jede St.-Aktie M. 6.67. Einheitliches A.-K. somit jetzt M. 547 000. Die ausgefallene Summe von M. 194 000 diente zur Deckung der Unterbilanz u. zur Bildung eines R.-F.

Hypothekar-Anleihe: M. 1 000 000 in 4 1/2% Oblig. von 1894, rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 500, Lit. B à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1898 in 39 J. durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im Jan. auf 1/7.; kann verstärkt werden. Zahlst.: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. Am 30./6. 1911 noch in Umlauf M. 815 000.

Hypotheken (am 30./6. 1911): M. 187 372 lt. Bilanz: Rest von urspr. M. 253 000.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früher bis 1897 Kalenderj.). **Gen.-Vers.:** Im II. Geschäftshalb.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., sowie die vertragsm. Tant. an Dir., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 145 288, Gebäude 669 140, Öfen 26 814, Masch. 172 290, Werkzeuge, Geräte, Utensil. u. Inventar 128 973, Material. 116 329, Rohwaren 155 608, fert. Waren 195 535, Kassa 1756, Wechsel 28 597, Debit. 193 793, Verlust 170 633. — Passiva: A.-K. 547 000, Part.-Oblig. 815 000, Hypoth. Logenstr. 7/8 49 674, do. Sonnenstr. 1/2 66 448, do. Nr. 3 71 250, Kredit. 367 571, R.-F. 54 700, Ern.-F. 33 116. Sa. M. 2 004 760.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 54 215, Handl.-Unk. 155 578, Zs. 67 105, Abschreib. a. Debit. 8579, do. auf Anlagen 24 076. — Kredit: Gewinn auf Waren 138 922, Verlust 170 633. Sa. M. 309 556.

Kurs Ende 1889—1899: 133.90, 108, 89.75, 94.75, —, —, —, 74.75, —, —, —%. Eingeführt 10.9. 1889 zu 128%, Notiert bis 2./1. 1900 in Berlin, alsdann wurde auf Beschl. des Börsen-Vorst. die Kursnotiz eingestellt.

Dividenden: 1889—1896: 8, 4, 4, 0, 0, 0, 0; 1897/98—1905/1906: 0%; 1906/07: 4%; 1907/08—1910/11: 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Alois Brinz, Dr. Kurt Ebbinghaus.

Prokuristen: Gust. Beckmann, Emil Neumann.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Max Ebbinghaus, Heidenheim a. Br.; Justizrat Eduard Brinz, München; Ing. Bernh. Goedeker, Weimar. **Zahlstelle:** Gesellschaftskasse.

Carl Berg Akt.-Ges. in Eveking i. W.

Gegründet: 2./8. 1906; eingetr. 11./10. 1906 in Altena. Gründer: Frau Komm.-Rat Carl Berg, Emilie geb. Staats, Lüdenscheid (Teilhaberin der offenen Handelsgesellschaft Carl Berg) Eveking i. W.; Buchdruckereibes. Carl Niggemann, Barmen; Fabrik-Dir. Carl Kugel, Alfred Colsman, Werdohl; Johs. Berg, Lüdenscheid. Frau Komm.-Rat Emilie Berg hat das gesamte Geschäftsvermögen der offenen Handelsgesellschaft Carl Berg in Eveking in die A.-G. eingebracht; die Firma Carl Berg erhielt dafür 2995 Aktien u. M. 5000 bar.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Kupfer-Bronce-Aluminium- u. Messingfabrikaten u. verwandten Artikeln nebst den dazu gehörigen Nebengeschäften, sowie die Errichtung von Zweigniederlassungen u. der Erwerb von Grundstücken. Die Fabrikation umfasst die Herstell.